



CDU

**Fraktion im Rat der
Gemeinde Wurster Nordseeküste**

CDU-Fraktion - Ostpreußenstraße 8 - 27639 Wurster Nordseeküste

Gemeinde Wurster Nordseeküste
Herrn Bürgermeister
Marcus Itjen
Westerbüttel 13
27639 Wurster Nordseeküste

**Hanke Pakusch
Stellv. Fraktionsvorsitzender**

Üterlüe Specken 35
27639 Wurster Nordseeküste

Mobil: 0171 2182430
E-Mail: hpakusch@t-online.de

Wremen, den 22.08.2022

Energie sparen und klimafreundlich erzeugen

Sehr geehrter Herr Itjen,

die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag zur Beratung in den Gremien der Gemeinde Wurster Nordseeküste:

Die Verwaltung informiert den Rat der Gemeinde Wurster Nordseeküste über bereits veranlasste bzw. geplante Energiesparmaßnahmen anlässlich der Folgen des Ukrainekriegs sowie über die durch die Energiepreissteigerungen zu erwartenden Auswirkungen auf die Gemeinde.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob es weitere Einsparpotentiale u.a. im Betrieb der Straßenbeleuchtung – hier insbesondere bei der Einstellung der Dämmerungsschaltung – gibt.

Für eine zukunftsfähige, nachhaltige Gemeinde ist auch die eigene klimafreundliche Energieerzeugung ein wichtiger Baustein. Neben der Prüfung eigener Dachflächen für Photovoltaikanlagen sollen künftig auch andere Flächen wie zum Beispiel Parkplätze für eine Nutzung überprüft werden.

Begründung:

Die durch den Ukrainekrieg ausgelöste Energiekrise in Deutschland macht es notwendig, dass alle Bürgerinnen und Bürger, Firmen, Kommunen usw. Energieeinsparungen vornehmen. Auch wenn dies aufgrund der Reduzierung des Imports russischen Gases und der damit verbundenen Preissteigerung geschieht, ist die Energieeinsparung bzw. -umstellung auf klimafreundliche Energieerzeugung aufgrund des inzwischen deutlich spürbaren Klimawandels eine unumstößliche Notwendigkeit.

Die Ratsmitglieder und die Öffentlichkeit haben ein Interesse daran, die Planungen der Verwaltung zu kennen, um ggf. zusätzliche Ideen einbringen zu können. So ist zum Beispiel bei der Straßenbeleuchtung trotz der bereits erfolgreich umgesetzten Umstellung auf energieeffizientere LED-Technik vermutlich weiteres Einsparpotential zu finden. In der Dämmerung ist zum Beispiel zu bemerken, dass die Laternen abends sehr früh beginnen zu leuchten, obwohl es nicht notwendig ist. Auch morgens leuchten sie noch, obwohl es ausreichend hell ist. Solche Situationen sollten von der Gemeindeverwaltung analysiert und ggf. angepasst werden.

Bei der Energieerzeugung nutzt die Gemeinde bereits jetzt vielfache Möglichkeiten. Noch nicht konkret betrachtet wird die Nutzung von Flächen wie zum Beispiel Parkplätze oder Außenflächen des Bauhofes. Es sollte geprüft werden, mit welchem Aufwand hier ggf. Photovoltaikanlagen installiert werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Hanke Pakusch